

Ein wichtiges Angebot!

Wir freuen uns sehr, in diesem Newsletter über ein neues und wichtiges Angebot des LVR-Klinikums Düsseldorf berichten zu können! Seit kurzem gibt es ein teilstationäres Behandlungsangebot für die Versorgung schwer traumatisierter Geflüchteter und Migrant*innen. Hierfür stehen neun Behandlungsplätze für schwer traumatisierte und chronisch erkrankte Überlebende von Folter, Bürgerkrieg und schweren Menschenrechtsverletzungen zur Verfügung. Diese Personengruppe leidet oftmals unter sozialem Rückzug, Isolationstendenzen, Misstrauen sowie somatischen und somatoformen Schmerzzuständen. Mit der transkulturellen Tagesklinik des LVR-Klinikums Düsseldorf werden bedarfsgerechte Rahmenbedingungen für die Versorgung komplex erkrankter Flüchtlinge und Migrant*innen ermöglicht, für die ein ambulantes Angebot nicht ausreichend ist. Das Konzept ist analytisch-interaktionell, traumaspezifisch, integrativ mit einem sozialtherapeutischen Schwerpunkt. Neben Einzel- und Gruppenpsychotherapie erfolgt eine umfassende medizinische, psychosomatische und testpsychologische Diagnostik, sowie individuelle medikamentöse Psychopharmakotherapie. Kontakt unter Telefon 0211/ 922 4713. Weiterführende Infos: https://klinikum-duesseldorf.lvr.de/de/nav_main/fachgebiete/psychosomatik/transkulturelle_angebote/transkulturelle_tagesklinik/transkulturelle_tagesklinik.html



Psychologie des islamisierten Terrors

Das Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam bietet derzeit ihre 13. Vortragsreihe an. Sie findet aufgrund der aktuellen Hygieneauflagen diesmal nicht an der Goethe-Universität Frankfurt, sondern donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr digital statt. Nächster Termin am 26. November: Prof. Dr. Dr. Jan Kizilhan (Duale Hochschule Baden-Württemberg): Zur Psychologie des islamisierten Terrors und ihrer totalitären Ideologie. Infos dazu und Einwahldaten unter: <https://www.ffgi.net/termine-ffgi-vortragsreihe.html>

NTFN bietet online Supervisionen an

Die Arbeit mit Geflüchteten im therapeutischen Setting kann herausfordernd sein. Um Fachkräfte hierbei zu unterstützen, bietet das Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen (NTFN e.V.) im Zuge des refuKey-Projekts die Möglichkeit einer transkulturellen Fallsupervision mit einem der Beiratsmitglieder. Das Angebot richtet sich insbesondere an Psycholog*innen und niedergelassene Psychotherapeut*innen (aber nicht ausschließlich). Supervisor Dr. disc. pol. Ibrahim Özkan, Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, hat an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen promoviert. Mögliche Termine: 7.12. (Gruppe), 11.1. und 25.1.(Einzel oder Gruppe), jeweils 19 Uhr (60 Minuten). Fragen sowie Terminvereinbarungen (unter Angabe Ihres Berufsstands) nimmt Armin Wühle (a.wuehle@ntfn.de) entgegen.

Frischer Lesestoff - aktueller Lesetipp



Dima Zito und Ernest Martin: Selbstfürsorge und Schutz vor eigenen Belastungen für Soziale Berufe: Die Arbeit mit belasteten Menschen in prekären Lebenssituationen ist meist intensiv, manchmal existentiell anstrengend und zuweilen tief befriedigend. Dies kann Fachkräfte vor große professionelle und persönliche Herausforderungen stellen. In diesem Praxisbuch beleuchten Dima Zito und Ernest Martin die psychoemotionalen Dynamiken, die die Alltagsbelastungen der Fachkräfte erzeugen, und sie zeigen konkrete Wege auf, wie in einfachen Schritten die Belastung reduziert und mehr Präsenz wie Erfüllung erreicht werden kann.